

Rausch

von August Strindberg

Regie: Klaus Gmeiner

Bearbeitung: Klaus Gmeiner

Produktion: ORF 1971, 53 Minuten

Nach seinem neuesten Bühnenerfolg lernt der Dichter Maurice die Bildhauerin Henriette kennen und wird derart von ihren Reizen gefangengehalten, daß er seine Lebenskameradin Jeanne, mit der er eine kleine Tochter hat, völlig vergißt. Der Rausch mit Henriette steigert sich so weit, daß er den Tod seines Kindes wünscht. Tatsächlich stirbt die Kleine. Maurice wird von Gewissensqualen verfolgt, man verdächtigt ihn des Mordes, sein Stück wird abgesetzt, die Freunde wenden sich von ihm ab, und selbst Henriette steht nicht mehr zu ihm. Auch als sich herausstellt, daß das Kind eines natürlichen Todes gestorben ist, finden die beiden nicht mehr zueinander. Maurice gibt sogar Jeanne auf, weil alle Lockungen dieser Welt ihm weniger bedeuten als ein Gang zur Kirche, wo er für seine Gedankenschuld, den gewünschten Tod des Kindes, Absolution erhofft.

Maurice: Michael Heltau

Jeanne: Eva Orler

Henriette: Hilde Mikulicz

Adolphe: Wolfgang Stendar

Emile: Branko Samarovski

Madame Catherine: Susi Nicoletti

Abbe: Eduard Dossovel

Kommissar: Jörg Hube